

vollstreckung

vollstreckung

vom unglück
eines henkers
was ist da zu berichten

er vollzog nur
die gerechte strafe
an dem der sich verging
an mensch und würde

tat bloß dem unhold
wofür er sich entschied
aus ungewissen gründen

war fromm in
seinem tun und wesen
hat in der bibel
tief gelesen

du sollst nicht töten
das stand da
als ihm das weib
ein kind gebar

das wollte essen
spielen leben
nach immer neuen
träumen streben

der gute mann
sah sich in pflicht
bewarb sich treu
an dem gericht

dem konnte er
nur eines sagen
er würde nie
zu zögern wagen

schlicht das zu tun
was schlachter machen
schon reuelos

mit einem huhn

dann war er blind
für menschlichkeit
vollzog nur
die gerechtigkeit

schlief ruhig nah
bei frau und kindern
nichts konnte ihn
am henken hindern

dann kam der tag
die neue zeit
ein delinquent
der tat ihm leid

berührte ihn
so tief im herzen
das nun erfüllt
von wahren schmerzen

dies ließ ihn
nicht mehr wieder los
er sah sein tun
ganz nackt und bloß

mit diesem bild
da war zu ringen
er konnte es
nicht niederzwingen

sehr schnell nun
altersschwach und grau
da wurde ihm
was klar genau

ja ich hab
mich falsch entschieden
die wahre liebe
blind vermieden

ich wollte nur
mein glück allein
nicht mensch für
alle menschen sein

ist es die angst
die nackte wut
warum der rache
durst nicht ruht

so fragte er
sich selbst verbissen
gepeinigt durch
sein selbst-gewissen

ist dieses schicksal
ganz gerecht
und jeder henker
wahrlich schlecht

das finde ich
so schwer zu sagen
es bleiben fragen
über fragen

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)